

Zum Inhalt: Nur unter 1 a vier Untertanen, ab 1 b (1572) nur der Meier(hof) in der Au, Pf. St. Georgen ob Murau.

767. Metz, Gült des Wolfgang — zum Stainbach.

1. Urbar: 1522. 1. In Hs. 82 fol. 9—11.
 2. Undatiert, aber im wesentlichen gleichlautend, auch in A. Metz, S. Sch. Mit dem Hof im Stainbach, Untertanen (davon im Text ausgewiesen:) zu Unterhaag¹⁾ und Oberhaag, Untertanen und Bergrecht in der Latein²⁾ und einem Bergrecht zu St. Egidi³⁾ in Windischbüheln (Sv. Ilj v Slov. Goricah). — In 1,1 auch Robot.

Zur Besitzgeschichte vgl. in Hs. 82 auch die von Wolfgang Metz hinterlassenen brieflichen Urkunden, 1408/1520, im besonderen die Cillier Lehenbriefe ddo. 1408 VII 2, Leutschach (fol. 3) und 1466 IX 9, Graz (fol. 5), bezüglich der Weingärten bei St. Egidi den Kaufbrief ddo. 1518 VIII 15, — (fol. 4). Zum Übergang dieser Gült an Walthasar von Gleinz (Bergrecht zu St. Egidi) und Sigmund von Wildenstein zu Wildbach siehe die Urk. ddo. 1563 V 12, —.

¹⁾ Niderhag. — ²⁾ Ladein. — ³⁾ Sanndt Gillgen.

768. St. Michael in Obersteiermark, Pfarrgült.

1. a) Leibsteuer 1527. Nr. 363.
 - b) Leibsteuer 1632. J 13 a.
2. Anlage des Wertes 1542. Gülterschätzung 1542 25/345.
3. Dienstregister (Naturalien): 1728/1757, 1820/1850. StiA. Admont SS 66.
4. Urbar oder Grundbuch und Protokoll: 1738/1790 (S. 343—432 und 433—446). StiA. Admont SS 37.
5. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. o. J. und Subrep. Tab. 1753 (U 1—17). B Pf. 12.
6. Stiftregister: 1841/1848. StiA. Admont SS 77^{1/2}.
7. Grundbuch:
Untertanen (U 1—18) in den KG. Traboch (1, 2, 6, 11), Kraubath a. d. M. (3, 9), Brunn OG. St. Michael (4, 14), St. Michael (5), Madstein (7), Liesingtal (10), Kaisersberg (13), Niederdorf OG. St. Stefan o. L. (15), Hesselberg (16) und Jassing OG. St. Michael (18). — Ohne Abschluß (8, 12, 17).
GbNR BG. Leoben Nr. 426. Abg. um 1885.

769. St. Michael in Obersteiermark, Kirchengült.

1. Grund- und Kühzinse in den Kirchenrechnungen: 1508/1511, 1512, 1559. StiA. Admont SS 5.

In den sonstigen Kirchenrechnungen 1507—1599 (StiA. Admont SS 5), 1601—1607 (ebda. SS 25), 1617—1747 (ebda. SS 32) und 1704—1834 (ebda. SS 58) sowie in den Rechnungen der Kirchen- und Pfarrgült 1811—1839 (ebda. SS 100) — alle Reihen unvollständig — sind die obigen Zinse entweder gar nicht oder nur in Gesamtsummen angegeben.